

HINTERGRUND

Anorexie und Bulimie

Angehörige von eßgestörten Mädchen können viel bewirken – aber nur mit Hilfe der behandelnden Ärzte. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Festbetrags-Kompromiß

Rund 650 Millionen DM sollen mit dem nun vorliegenden Vorschlag des BMG zu Festbeträgen gespart werden. **6**

Leistung begrenzen

In Schleswig-Holstein wollen niedergelassene Ärzte ihre Leistung rationieren und Sprechzeiten begrenzen. **7**

MEDIZIN

Ulkus einfach wegrasiert



Die Shave-Therapie ist eine schonende Alternative in der Behandlung bei *Ulcus cruris*. **10**

WIRTSCHAFT

Innovationen für Ärzte

Auf der weltgrößten Computermesse Cebit finden auch niedergelassene Ärzte interessante Neuheiten. **16**

Neues Preismodell für Banken

Die Deutsche Bank hat eine Beratungsgebühr eingeführt; bei den Kunden gab es deshalb viel Gesprächsbedarf. **18**

PANORAMA

Blutegel und Weißkohlwickel

Dieter Trzolek, Physiotherapeut von Bayer 05 Leverkusen, ist ein Anhänger der Naturheilkunde. **20**

SEITENBLICK

Farbenblinde können oft kein Blut erkennen

Haben Sie Blut im Stuhl? – Diese häufige Frage in der täglichen Praxis können jeder zwölfte Mann und einige Frauen gar nicht richtig beantworten, haben US-Forscher jetzt herausgefunden. Denn wer farbenblind ist – und das sind acht Prozent aller Männer und 0,7 Prozent aller Frauen – der übersieht Blutspuren häufig. Dr. Gary P. Wormser und seine Kollegen vom Medical College in Valhalla im US-Staat New York haben zehn farbenblinden Probanden und 20 Kontrollpersonen 94 Fotos von Kot, Speichel und Urin mit und ohne Blut vorgelegt (Ann Intern Med 161, 2001, 461). Die Farbenblinden erkannten nur 70 Prozent aller Bilder mit Blut im Stuhl; die Kontrollpersonen jedoch 99 Prozent. (eis)

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 588 70

75.B
260914
ZB MED g.de
iq.de

Umsatzsteuerpflicht gilt ab sofort für viele ärztliche Gutachten

Nur ein therapeutisches Ziel führt zu Steuerbefreiung

BERLIN (rv/udo). Bundesfinanzminister Hans Eichel hat eine Umsatzsteuerpflicht für viele ärztliche Sachverständigengutachten verkündet. Diese ist bereits am 8. März dieses Jahres in Kraft getreten, ohne daß man die Ärzteschaft darüber informiert habe, teilte die Bundesärztekammer jetzt mit.

Bereits am 13. Februar dieses Jahres wurden die Obersten Finanzbehörden der Länder informiert. Die Bundesärztekammer hat erst jetzt durch betroffene Ärzte von der Umsatzsteuerpflicht erfahren.

Dieses Vorgehen kritisiert die Kammer als unzumutbar, weil den Ärzten durch die Informationslücke großer Schaden entstanden sei. So müßten die Mediziner jetzt für bereits erstellte Gutachten Umsatzsteuer nachfordern. In einem Brief an den Finanzminister hat die Kammer deshalb gefordert, den Startzeitpunkt zu verschieben.

Ärztliche Gutachten sind laut Bundesärztekammer nur noch

dann umsatzsteuerbefreit, wenn ein therapeutisches Ziel im Vordergrund steht. Zu erheben ist die Umsatzsteuer in Höhe von 16 Prozent dagegen für: Alkohol-Gutachten, Gesundheitsgutachten als Grundlage für Versicherungsabschlüsse, Gutachten über die Berufstauglichkeit und über die Minderung der Erwerbsfähigkeit in Sozialversicherungsfragen, in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung und in Schadenersatzprozessen, Zeugnisse oder Gutachten über das Sehvermögen sowie Gutachten über Krankheitserreger im Trinkwasser.

Jeder Arzt muß den Umsatzsteuerbetrag bei diesen Gutachten dem Auftraggeber zusätzlich in Rechnung stellen. Dies gelte auch, wenn die Gutachten für einen Sozialversicherungsträger gemacht werden, sagt die Bundesärztekammer. Auf eine etwaige Umsatzsteuer für die übrigen ärztlichen Leistungen habe nach Auskunft des Bundesfinanzministeriums diese Neuregelung keine Auswirkungen.

Schmerz im Alter

TELEFONAKTION
Fragen Sie Experten!



Dienstag
20. März 2001
14 bis 16 Uhr

☎
0 800
80 80 200
80 80 300
80 80 400

Arthrose schränkt Grobmotorik ein

NEU-ISENBURG (frk). Hauptsymptome von Muskel- und Gelenksbeschwerden bei alten Menschen sind Schmerz und Funktionseinschränkung. Wie läßt sich die Lokalisation der Schmerzen genau nachweisen? Worauf muß ich bei der Diagnose achten? Die beeinträchtigte Grobmotorik etwa spricht eher für Arthrose, die gestörte Feinmotorik mehr für eine chronische Polyarthrit. Nach Einzelheiten können Sie am Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr einen der drei Experten bei der Telefon-Aktion der „Ärzte Zeitung“

Kontroverse um Import gegen Tierseuche

Maul- und Klauenseuche / Import in

BERLIN (mut). Agrarpolitiker in Deutschland diskutieren weiter über eine Impfung gegen die Maul- und Klauenseuche (MKS). Viele Länder verbieten den Import von geimpften Tieren.

Nachdem sich der Bauernverband und Nordrhein-Westfalens Umweltministerin Bärbel Höhn (Grüne) für eine Impfung gegen MKS ausgesprochen haben, plädiert auch der Vorsitzende des Agrarausschusses im Bundestag, Peter Harry Carstensen (CDU) für eine Impfung. Die Gründe, die 1992 zur Einstellung der Impfungen geführt hätten, seien wirtschaftlicher Art gewesen, so Carstensen. Mehrere Länder, darunter die USA und Japan, hätten kein Fleisch mehr importiert, wenn die Tiere geimpft worden seien. Dieses Argument falle jetzt weg, da sowieso nicht mehr exportiert werden könne. Gegen eine Impfung sprach sich Sachsen-Anhalts Agrarminister

jetzt geimpft für viele schränkt hat Hintergründe daß die MKS Viren enthalten kann nicht den, ob ein auch infiziert auch immu che weiter Deutschlan chen, sind ringförmige troffenen B Aus Groß Angaben der Amtstie mit MKS Deutschlan Das inter stem, nach bei Tiertra informieren mer funktio dent des

Gratulation und

Ric die

KÖLN (H Stimmen Jahr amti Dr. Man von der KBV vier weit den. Mit sultat sch KV-Vorsit Hansen a Chef ab.